

Mein Co-Therapeut Vitus

Mein Co-Therapeut und Herzenspony ist Vitus. Vitus ist neugierig und offen. Mit seiner besonderen Sensibilität zeigt er mir offen und direkt seine Rückmeldungen. Gegenüber dem Kind verhält sich Vitus zugewandt, offen und umsichtig.



Meine beruflichen Qualifikationen

- Examierte Kinderkrankenschwester
- Staatlich anerkannte Erzieherin
- Zertifizierte Reittherapeutin / Reitpädagogin durch equimotion

Das Weiterbildungsinstitut equimotion ist zertifiziert vom europäischen Dachverband für Tiergestützte Therapie (ESAAT), vom Bundesverband für Therapeutisches Reiten und vom Berufsverband für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen (PI).

Die Grundlage der pädagogischen Arbeit ist für mich die vertrauensvolle Beziehung zum Kind und dessen Eltern. Ich begegne dem Kind empathisch und sensibel und gehe auf seine kindliche Erlebniswelt ein. Hierbei nehme ich die besonderen Bedürfnisse, Kompetenzen und Neigungen des Kindes wahr. Als Reittherapeutin begleite ich die Verbindung zwischen Kind und Pferd und die daraus entstehenden Bedürfnisse und Emotionen.

Das Verhalten und die Emotionen

- Förderung des Selbstwertgefühls: In der Interaktion mit dem Pferd erfährt das Kind Selbstwirksamkeit, so dass das Gefühl entstehen kann, angenommen und gemocht zu werden.
- Förderung der Fähigkeit, Emotionen wahrzunehmen, und zu regulieren sowie Impulse zu steuern: Das Kind erhält durch die Rückmeldungen des Pferdes die Möglichkeit, seine eigenen Emotionen und Körpersignale besser wahrzunehmen und kann hierbei lernen, sein Verhalten angemessen zu regulieren.
- Reaktivierung unterbewusster Bedürfnisse nach Nähe und Kontakt: Der Aufforderungscharakter des Pferdes kann beim Kind körperliche und emotionale Reaktionen auslösen und Bedürfnisse nach Nähe und Kontakt hervorrufen.
- Förderung sozialer Fähigkeiten: Rücksichtnahme, soziale Sensibilität, sozial angemessene Formen der Selbstbehauptung, Wertschätzung, Frustrationstoleranz, Konfliktfähigkeit, Regelverständnis und Verantwortungsgefühl.
- Reduzierung sozialer Ängste: In der Interaktion mit dem Pferd kann das Kind Verhaltensweisen, die den Umgang mit anderen Menschen oft erschweren oder verhindern, erkennen und verändern.
- Förderung der Balance zwischen Ego- und Altruismus: In der Interaktion mit dem Pferd und dessen natürlichen Einfordern von Bedürfnissen kann das Kind lernen, die Bedürfnisse des Pferdes und seine eigenen Bedürfnisse zu erkennen und in Einklang miteinander zu bringen.

Das Sprechen und die Sprache

- Förderung der Sprechfähigkeit und der Sprechfreude: Der Aufforderungscharakter des Pferdes, die durch die Körpermitte überkreuzenden Bewegungen, das Getragen werden, und die Umweltanregungen regen die Sprechfähigkeit und die Sprechfreude des Kindes an.

- Förderung der Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit: Das Kind kann Verständnis für das Pferd als Interaktionspartner entwickeln und so angemessene verbale und körperliche Ausdrucksformen für seine Emotionen und Bedürfnisse ausbilden.

Die motorischen Funktionen

- Förderung der Motilität (Gesamtbeweglichkeit)
- Förderung der Motorik: Das Kind kann aufgrund der wechselseitig überkreuzenden Bewegungen des Pferdes seine willkürliche Bewegungssteuerung und seine Bewegungskoordination verbessern.
- Regulation des Muskeltonus: Die Spastizität lässt nach und ein schwacher Muskeltonus wird aktiviert so dass ein physiologischer Muskeltonus erreicht werden kann.
- Förderung der Psychomotorik (Mimik und Gestik): Das Kind kann in der Interaktion mit dem Pferd sein Körpergefühl schulen und so seine körperliche Ausdrucksfähigkeit psychischer Zustände verbessern.

Die Kognition und die mentalen Fähigkeiten

- Förderung der Wahrnehmung sozialer Situationen: das Kind kann seine Wahrnehmung schulen, indem es das Pferd beobachtet und lernt, seine Absichten und Bedürfnisse zu erkennen.
- Förderung der Sensibilität, eigene und fremde Emotionen bewusst wahrzunehmen: Das Kind kommt in der Interaktion mit dem Pferd in Kontakt mit seinen eigenen Emotionen und setzt sich hierbei bewusst mit dem Erleben von Emotionen auseinander.
- Reduzierung sozialer Hemmschwellen und Ängste: das Kind erhält in der Interaktion Rückmeldungen über die Körpersprache des Pferdes. Diese Rückmeldungen sind unverfälscht und ohne Bewertung nach menschlichen Kriterien. Das Kind bekommt hierdurch die Möglichkeit, auf körperlicher und energetischer Ebene, seine eigenen Bedürfnisse und die Bedürfnisse des Pferdes miteinander abzustimmen.

Was ist Reittherapie?

Der Begriff Reittherapie wird häufig als Überbegriff für den Einsatz von Pferden innerhalb Tiergestützter Interventionen genutzt. Die Reittherapie umfasst:

- Tiergestützte Pädagogik mit dem Pferd / Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd (Reiten und Voltigieren)
- Tiergestützte Therapie mit dem Pferd / Therapeutische Förderung mit dem Pferd
- Hippotherapie
- Reitsport für Behinderte

Tiergestützte Pädagogik mit dem Pferd /

Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd

Tiergestützte Pädagogik beinhaltet ein pädagogisches Arrangement mit konkreten, kinderorientierten Zielvorgaben, wodurch Lernprozesse initiiert werden, die schwerpunktmäßig die emotionalen und sozialen Kompetenzen des Kindes fördern und verbessern sollen.

Tiergestützte Therapie mit dem Pferd /

Therapeutische Förderung mit dem Pferd

Die Tiergestützte Therapie beinhaltet zielgerichtete Interventionen zur Förderung und Verbesserung bestimmter Entwicklungsbereiche: Das Sprechen und die Sprache, die motorischen Funktionen, die kognitiven und die mentalen Fähigkeiten, das Verhalten und die Emotionen. Nach einer sorgfältigen Fallanalyse werden konkrete Therapieziele festgelegt und ein Therapieplan erstellt.

Tiergestützte Interventionen mit dem Pferd haben nicht zum Ziel, das Reiten zu erlernen. Das bedeutet, dass die Tiergestützten Interventionen in der Interaktion mit dem Pferd stattfinden, und nicht immer auf dem Rücken des Pferdes. Im Fokus steht die respektvolle und einfühlsame Begegnung zwischen Kind und Pferd, die eine heilsame Beziehung ermöglicht und so Raum für Entwicklung und Wachstum eröffnet

Meine Angebote

Ich biete im Rahmen der Reittherapie die Tiergestützte Pädagogik mit dem Pferd / Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd und die Tiergestützte Therapie mit dem Pferd / Therapeutische Förderung mit dem Pferd an. Meine Angebote richten sich insbesondere an Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren. Da ich individuell auf das Kind eingehe, sind ein Vorgespräch sowie ein Anamnesegespräch mit den Eltern wichtig. Gerne können Sie für solch ein Vorgespräch Kontakt mit mir aufnehmen und mit mir alle Einzelheiten besprechen.

Ort der Begegnung

Die Reittherapie findet auf einem kleinen Hof statt, wo insgesamt neun Pferde eingestellt sind. Die Tiergestützten Interventionen können in der Reithalle, auf dem Reitplatz oder im Rahmen einer Feldrunde stattfinden. Es ist eine Auf- und Abstiegshilfe vorhanden. Der Hof ist aufgrund der wenigen Einsteller wenig frequentiert und bietet genügend Ruhe und Raum für die Tiergestützten Interventionen. Der Hof ist ebenerdig und bei jeder Witterung gut zu erreichen.

Stalladresse

Kleine Krautgärten 3 in 68723 Schwetzingen

Kontakt Daten

**Pferdegestützte Interventionen Verena Pöhler
Reittherapie equilibrium**

Telefon und WhatsApp: 0176-63611130

Mail: info@reittherapie-verena-poehler.de

**Web: www.reittherapie-verena-poehler.de
www.reittherapie-schwetzingen.de**

Pferdegestützte Interventionen Verena Pöhler



Reittherapie

equilibrium

im Gleichgewicht

mit dem Pferd – equi – im Gleichgewicht – equilibrium

